

**Produktname: FOXP1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21039**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:75kD;Observed MW:82-90kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FOXP1
<b>Alternative Namen</b>	FOXP1;HSPC215;Forkhead box protein P1
<b>Gen-ID</b>	27086.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9H334
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen FOXP1

**Hintergrund**

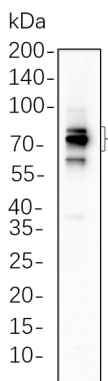
Zelllokalisierung: Zellkern. Nicht im Nukleolus nachweisbar. ... Dieses Gen gehört zur Subfamilie P der Forkhead-Box-Transkriptionsfaktorfamilie (FOX). Forkhead-Box-Transkriptionsfaktoren spielen eine wichtige Rolle bei der Regulation der

gewebe- und zelltypspezifischen Gentranskription während der Entwicklung und im Erwachsenenalter. Das Forkhead-Box-P1-Protein besitzt sowohl DNA- als auch Protein-Protein-Bindungsdomänen. Dieses Gen könnte als Tumorsuppressor fungieren, da es in verschiedenen Tumorarten verloren geht und auf einer chromosomalen Region (3p14.1) lokalisiert ist, die bekanntermaßen ein oder mehrere Tumorsuppressorgene enthält. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



MCF7-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen FOXP1 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.